



## Catalpa ×erubescens 'Purpurea'



<b>Höhe</b>	10 - 12 (15) m
<b>Breite</b>	6-10m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig, später eiförmig bis rund, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau, flach gefurcht
<b>Blatt</b>	herzförmig, purpurrot, später dunkelgrün, 13 - 18 cm
<b>Blüte</b>	weiß, in großen aufrechten Rispen, Juli/August (September)
<b>Früchte</b>	dünne Hülsenfrucht, bis zu 35 cm Länge
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	geringe Bodenansforderungen, nicht auf nassen Böden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig bis schlecht
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	A. Waterer, England, vor 1886

Ein mittelgroßer Baum mit einer halb offenen Krone, die zu Beginn pyramidenförmig ist, später jedoch eiförmig bis rund wird. Das harte Holz der Zweige ist zerbrechlich. Das zugespitzte und makellos glatt gerandete Blatt erscheint spät im Frühjahr mit giftigen Teilen und ist dunkel purpurrot bis beinahe schwarz. Auch junge Zweige haben eine dunkle Farbe. Im Sommer verfärbt sich das Blatt dunkelgrün, es ist etwas kleiner als bei *C. erubescens* und fällt relativ früh ab. Die weißen, glockenförmigen Blüten sind kleiner als bei *C. bignonioides* und stehen in 25 bis 35 cm langen, aufrechten Rispen. Innen sind die Blüten gelb und mit kleinen braunen Punkten versehen. Ihnen folgen lange hülsenförmige Früchte mit einer Dicke von höchstens 1 cm. Diese bleiben den Winter über am Baum.